

Deutsches Reich.

Die münchener „Allg. Ztg.“ theilt den Wortlaut des Konvokations-Schreibens des Kaisers an den Prinzregenten...

Durchlauchtigster Herr, freundlich lieber Vater und Bruder! Mit unglücklicher Betrübnis hat mich die Nachricht von dem schmerzlichen Verluste erfüllt...

München, 25. Juni. In der protestantischen Stadtpfarrkirche fand heute Vormittag ein Trauer Gottesdienst für den verstorbenen König statt...

Breslau, 25. Juni. Der Kultusminister von Goltz ist gestern abend von Babeln hier eingetroffen...

Berlin, 25. Juni. Ein Kommando „Wolff“, Kommandant Kapitän v. B., ist gestern in Babeln bei Halle eingetroffen...

Deutscher Reichstag.

(Vericht der Saale-Zeitung.)

6. Legislatur-Periode. 2. Session. 94. Sitzung vom 25. Juni.

Am Tische des Bundesrats: v. Voelttker, Bronckart von Gellertorf, Dr. v. Schelling, Präsident v. Wechel, Vizepräsident v. Wechel...

Das Haus tritt in die Tagesordnung ein und erledigt ohne Debatte die allgemeine Resolution über den Reichshaushalt für 1887/88...

Es folgt die erste Beratung der zwischen Deutschland und Großbritannien geschlossenen Vizekonsularvertrag...

Nachdem Staatssekretär v. Voelttker sich wegen dieser Anträge ausgesprochen hat, beschloß abends und die Vorlage umändernd in erster und zweiter Lesung angenommen.

Preussischer Landtag.

(Vericht der Saale-Zeitung.)

Abendversammlung. 93. Sitzung vom 25. Juni.

Der Ministerpräsident Dr. Friedberg eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 15 Min. Das Haus ist schon besetzt.

Dem Antrag betr. die Errichtung eines Seminars für orientalische Sprachen wird auf Antrag des Abg. v. Müller der Budgetkommission überwiesen.

Der Entwurf betr. die Berechnung der Dienstzeit von Beamten des Post- und Telegraphenwesens zu Berlin wird ebenfalls in erster und zweiter Lesung genehmigt.

Es folgt die dritte Beratung der Notstands-Vorlage für das untere Weichselgebiet.

In der Generaldebatte erörtert Abg. v. Schenkendorf die Regierung, aus Anlaß der jetzt im Gange befindlichen Verhandlungen über die Verhältnisse der arbeiterlosen Provinzen...

Abg. Dr. Weber bittet die Regierung, nach dem Spruche bis dato das dieses Gesetz bald auszuführen zu lassen.

Abg. v. Langemann bemerkt, daß der Vordruck heute seine zum Antrag Hammerstein vorbereitete Rede gehalten habe.

Abg. Dr. v. Hammerstein sucht die Bestimmungen der Vorlage zu rechtfertigen. Sein Antrag habe den Zweck, der Regierung zu zeigen, daß das Haus der Regierung nicht widerstreben werde...

Abg. Dr. v. Bellß (Freiheit) bespricht die Vertheiligung der Vorlage durch den Abg. v. Langemann...

evangelischen Kirche auf Entschädigung protestiren müsse.

Abg. v. Venba (national.) führt aus, daß, wenn die Herren auf der rechten mit der Synodalordnung nicht zufrieden seien...

Abg. Dr. Windthorst bekennt, daß nicht mehr Zeit geblieben ist, den Antrag Hammerstein zu diskutieren.

Nach kurzer Diskussion wird Artikel 1 unverändert angenommen, ebenso der Rest der Vorlage.

Der Antrag des Abg. Dr. Windthorst vertagte sich das Haus.

Geriichtsverhandlungen.

M. Naumburg, 25. Juni. Unter Schwurgericht, das am 28. d., wie schon erwähnt, beginnt, wird voraussichtlich nur fünf Tage verhandelt...

Q. Halberstadt, 23. Juni. In heutiger dritter öffentlicher Sitzung des hiesigen Schwurgerichts wurde gegen die leibhaftig gefangenen Arbeiter...

S. Dessau, 24. Juni. Auf heute waren zwei Verhandlungen vor dem Geschworenengericht anberaumt.

Der erste betraf eine Anklage wegen Unterschlagung in amtlicher Eigenschaft empfangener Gelder und Urkundenfälschung.

Der zweite betraf eine Anklage wegen Unterschlagung empfangener Gelder und Urkundenfälschung.

Der dritte betraf eine Anklage wegen Unterschlagung empfangener Gelder und Urkundenfälschung.

Der vierte betraf eine Anklage wegen Unterschlagung empfangener Gelder und Urkundenfälschung.

Der fünfte betraf eine Anklage wegen Unterschlagung empfangener Gelder und Urkundenfälschung.

Der sechste betraf eine Anklage wegen Unterschlagung empfangener Gelder und Urkundenfälschung.

Der siebente betraf eine Anklage wegen Unterschlagung empfangener Gelder und Urkundenfälschung.

Der achte betraf eine Anklage wegen Unterschlagung empfangener Gelder und Urkundenfälschung.

Der neunte betraf eine Anklage wegen Unterschlagung empfangener Gelder und Urkundenfälschung.

Der zehnte betraf eine Anklage wegen Unterschlagung empfangener Gelder und Urkundenfälschung.

Der elfte betraf eine Anklage wegen Unterschlagung empfangener Gelder und Urkundenfälschung.

Der zwölfte betraf eine Anklage wegen Unterschlagung empfangener Gelder und Urkundenfälschung.

Der dreizehnte betraf eine Anklage wegen Unterschlagung empfangener Gelder und Urkundenfälschung.

Der vierzehnte betraf eine Anklage wegen Unterschlagung empfangener Gelder und Urkundenfälschung.

Der fünfzehnte betraf eine Anklage wegen Unterschlagung empfangener Gelder und Urkundenfälschung.

Am Hofgrafenstisch.

Die Studenten- und Soldatengeschichte aus dem alten Goldberge.

Von Friedrich Berthel Weber.

(Fortsetzung.)

Dem fahrenden Schüler war als Dank für die Erziehung seiner wunderbaren Ereignisse reichlich Speise und Trank gesendet worden.

Ein fahrender Schüler war als Dank für die Erziehung seiner wunderbaren Ereignisse reichlich Speise und Trank gesendet worden.

Was willst du durch die Höher streifen, Was willst du durch die Höher streifen, Was willst du durch die Höher streifen...

Was willst du durch die Höher streifen, Was willst du durch die Höher streifen, Was willst du durch die Höher streifen...

Recherch der Leib- und Seel vor Schaden.

Rein Durst und Hunger, Wein und Graus, Mein Sohn, mein Sohn, noch laß dir raten, Dich wieder heim aus Vaterland.

Die Studenten tranken sich das Wohl ihrer Herjulesten bei einem Rundesang, wobei jeder den Namen seiner Erfahrenen mit einigen Worten des Preises nennen und seiner Verehrung durch einen tiefen Trank Ausdruck geben mußte.

Die Studenten tranken sich das Wohl ihrer Herjulesten bei einem Rundesang, wobei jeder den Namen seiner Erfahrenen mit einigen Worten des Preises nennen und seiner Verehrung durch einen tiefen Trank Ausdruck geben mußte.

Die Studenten tranken sich das Wohl ihrer Herjulesten bei einem Rundesang, wobei jeder den Namen seiner Erfahrenen mit einigen Worten des Preises nennen und seiner Verehrung durch einen tiefen Trank Ausdruck geben mußte.

Die Studenten tranken sich das Wohl ihrer Herjulesten bei einem Rundesang, wobei jeder den Namen seiner Erfahrenen mit einigen Worten des Preises nennen und seiner Verehrung durch einen tiefen Trank Ausdruck geben mußte.

Die Studenten tranken sich das Wohl ihrer Herjulesten bei einem Rundesang, wobei jeder den Namen seiner Erfahrenen mit einigen Worten des Preises nennen und seiner Verehrung durch einen tiefen Trank Ausdruck geben mußte.

Die Studenten tranken sich das Wohl ihrer Herjulesten bei einem Rundesang, wobei jeder den Namen seiner Erfahrenen mit einigen Worten des Preises nennen und seiner Verehrung durch einen tiefen Trank Ausdruck geben mußte.

Die Studenten tranken sich das Wohl ihrer Herjulesten bei einem Rundesang, wobei jeder den Namen seiner Erfahrenen mit einigen Worten des Preises nennen und seiner Verehrung durch einen tiefen Trank Ausdruck geben mußte.

Recherch der Leib- und Seel vor Schaden.

Rein Durst und Hunger, Wein und Graus, Mein Sohn, mein Sohn, noch laß dir raten, Dich wieder heim aus Vaterland.

Recherch der Leib- und Seel vor Schaden.

Recherch der Leib- und Seel vor Schaden.

Recherch der Leib- und Seel vor Schaden.

Recherch der Leib- und Seel vor Schaden.

Recherch der Leib- und Seel vor Schaden.

Recherch der Leib- und Seel vor Schaden.

Recherch der Leib- und Seel vor Schaden.

Recherch der Leib- und Seel vor Schaden.

Recherch der Leib- und Seel vor Schaden.

Recherch der Leib- und Seel vor Schaden.

Recherch der Leib- und Seel vor Schaden.

Recherch der Leib- und Seel vor Schaden.

Recherch der Leib- und Seel vor Schaden.

Recherch der Leib- und Seel vor Schaden.

Recherch der Leib- und Seel vor Schaden.

König zu leiden, und dabei noch in der Welt lag, am Abend aber heimlich aus dem Saule und von seinen im Saule und Saule... (text continues)

Brovial-Verordnungen

Nordhausen, 25. Juni. Zur Zeit bezieht die Herrschaft Oberpräsident von Wolf-Magburg, und Regierungspräsident von... (text continues)

Nordhausen, 25. Juni. Geiern wurde der Koffer, welcher am 16. d. auf der Strecke zwischen hier und Steinwehungen gemallt von einem Baggen entwendet worden war, in einem Kofferstücke bei... (text continues)

Wernigerode, 24. Juni. Mit der Vertheilung der ersten Ehrenpreise, welche am 17. d. in der... (text continues)

Wernigerode, 24. Juni. In der... (text continues)

Wernigerode, 24. Juni. In der... (text continues)

Prüfungskommission der Schulinspektoren und Lehrer der Dörfer... (text continues)

Wernigerode, 24. Juni. Viele... (text continues)

Wernigerode, 24. Juni. Am... (text continues)

Wernigerode, 24. Juni. Die... (text continues)

Vermischtes

(Die Verlobungsaffäre des verstorbenen Baiernkönigs) wird in der... (text continues)

und Frau nicht eben so hoch... (text continues)

Die... (text continues)

Der... (text continues)

Das... (text continues)

Aus dem Leierleben

In einer vor kurzem abgehaltenen Sitzung der... (text continues)

Und wenn ich wieder nachhause komm',... (text continues)

Stimmlich... (text continues)

Der... (text continues)

Auf der hohen Schule zu Heidelberg... (text continues)

Auf der hohen Schule zu Heidelberg... (text continues)

Auf der hohen Schule zu Heidelberg... (text continues)

Auf der hohen Schule zu Heidelberg... (text continues)

O hohe Schule zu Heidelberg... (text continues)

O hohe Schule zu Heidelberg... (text continues)

O hohe Schule zu Heidelberg... (text continues)

O hohe Schule zu Heidelberg... (text continues)

O hohe Schule zu Heidelberg... (text continues)

O hohe Schule zu Heidelberg... (text continues)

O hohe Schule zu Heidelberg... (text continues)

O hohe Schule zu Heidelberg... (text continues)

O hohe Schule zu Heidelberg... (text continues)

